

Zeichen	283/2011
Status-Modellierung	intern geprüft
Status-Test	keine Änderung
Status Testgenerator	keine Änderung
Umsetzung	I



OSCI® ist eine registrierte Marke
der Freien Hansestadt Bremen

Redaktionelle Überarbeitung für Datentypen mit flag 'zu Recht nicht vorhanden'

Problemstellung

Im Baukasten werden Datentypen für Vornamen und Namen bereitgestellt. Die Datentypen bestehen aus einem Feld für die Aufnahme des Namens und einem flag ‚namezurechnichtvorhanden‘ und ggf. weiteren Elementen. Bei dem flag im Typ Nachname heißt es z. B:

„Wenn dieses Flag auf true gesetzt ist, wird damit angezeigt, dass diese Namenskomponente zu Recht nicht vorhanden ist.“

Die Angabe dieses Attributes ist nur für folgende Nachnamen sinnvoll:

aktueller Familienname

Familienname vor Änderung

Geburtsname“

Ergänzend heißt es bei dem Typ selbst „...Das Kindelement nachname darf nur dann fehlen, wenn das Element zuRechtNichtVorhanden entsprechend angibt, dass der Nachname zu Recht nicht vorhanden ist.“

Vergleichbare Formulierung finden sich beim Type Vornamen und dessen Element Vorname.

Mit dem Zurechnichtvorhanden-flag wird eine Abweichung zum DSMeld eingeführt, die den Datenempfänger in die Lage versetzt einfach und schnell zu erkennen „diese Person hat zu Recht keinen Namen/Vornamen“. Im DSMeld ist vorgesehen in den Fällen, in denen ein Namenselement zu Recht nicht vorhanden ist, in diesem Feld ein ‚+‘-Zeichen zu speichern. Das Vorgehen ist im Baukasten hinreichend beschrieben.

Durch die Einführung eines anonymen Typs bruttodaten in der Nachricht 1000 mit Elementen für Familienname, Geburtsname, Vorname etc. gehen diese Informationen aus dem Baukasten im Kapitel Datenaustausch mit der DSRV jedoch verloren. Dort heißt es dann z. B. beim Familiennamen lediglich „In diesem Element ist der Familienname mitzuteilen. Dabei dürfen nur die DSMeld-Felder 0101, 0102 übermittelt werden.“ Die Information über das flag ‚zurechnichtvorhanden‘ erhält der Leser erst, wenn er dem Link auf den Datentyp im Baukasten folgt.

Ähnlich ist die Beschreibung in der Nachricht 1001 und den übrigen Nachrichten für die Kommunikation mit der DSRV

Lösung

Für Das Kapitel 12 wird in Form eines Important-Blocks (in Kapitel 12.4) klargestellt, dass im Falle von zurecht nicht vorhandenen Vor- oder Nachnamen das Flag

„zurechtichtvorhanden“ mit dem Wert „true“ übermittelt wird und das ein „+“ in keinem Fall zu übermitteln ist.

Für den Übergangszeitraum bis zum Inkrafttreten von Release 1.8 erfolgt über Handlungsanweisungen eine entsprechende Klarstellung.

Antragsdetails

Antragsteller: KoSIT

Erfasst am: 17.10.2011

Bezug:

Analyse des Änderungsantrags

Im Baukasten werden Datentypen für Vornamen und Namen bereitgestellt. Die Datentypen bestehen aus einem Feld für die Aufnahme des Namens und einem Flag ‚namezurechnichtvorhanden‘ und ggf. weiteren Elementen. Bei dem Flag im Typ Nachname heißt es z. B:

„Wenn dieses Flag auf true gesetzt ist, wird damit angezeigt, dass diese Namenskomponente zu Recht nicht vorhanden ist.“

Die Angabe dieses Attributes ist nur für folgende Nachnamen sinnvoll:

aktueller Familienname

Familienname vor Änderung

Geburtsname“

Ergänzend heißt es bei dem Typ selbst *„...Das Kindelement nachname darf nur dann fehlen, wenn das Element zuRechtNichtVorhanden entsprechend angibt, dass der Nachname zu Recht nicht vorhanden ist.“*

Vergleichbare Formulierungen finden sich beim Type Vornamen und dessen Element Vorname.

Mit dem Flag "Zurechnichtvorhanden" wird eine Abweichung zum DSMeld eingeführt, die den Datenempfänger in die Lage versetzt einfach und schnell zu erkennen „diese Person hat zu Recht keinen Namen/Vornamen“. Im DSMeld ist vorgesehen in den Fällen, in denen ein Namenselement zu Recht nicht vorhanden ist, in diesem Feld ein ‚+‘-Zeichen zu speichern. Das Vorgehen ist im Baukasten hinreichend beschrieben.

Durch die Einführung eines anonymen Typs bruttodaten in der Nachricht 1000 der DSRV mit Elementen für Familienname, Geburtsname, Vorname etc. gehen diese Informationen aus dem Baukasten im Kapitel Datenaustausch mit der DSRV jedoch verloren. Dort heißt es dann z. B. beim Familiennamen lediglich „In diesem Element ist der Familienname mitzuteilen. Dabei dürfen nur die DSMeld-Felder 0101, 0102 übermittelt werden.“ Die Information über das Flag ‚zurechnichtvorhanden‘ erhält der Leser erst, wenn er dem Link auf den Datentyp im Baukasten folgt.

Ähnlich ist die Beschreibung in der Nachricht 1001 und den übrigen Nachrichten für die Kommunikation mit der DSRV

Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

In die Handlungsanweisungen zu XMeld 1.7 und 1.7.1 wird folgender Absatz aufgenommen:

„In den XMeld Versionen 1.7 und 1.7.1 akzeptiert die DSRV neben dem Flag ‚zuRechtNichtVorhanden‘ auch ein ‚+‘ um zurecht nicht vorhandene Vor- und Nachnamen anzuzeigen.“

In der Spezifikation zu XMeld 1.8 wird zudem für die Typen „type.vorname“ und „type.nachname“ technisch sichergestellt, dass das Flag „zuRechtNichtVorhanden“ nur den Wert „true“ annehmen kann.

Anfang 2012 soll im Expertengremium das Verhältnis zwischen XMeld und DSMeld allgemein aus Sicht des EG XMeld erarbeitet werden. Das Ergebnis der Auseinandersetzung soll dann der AG DSMeld zugeleitet werden.

Bewertung

Bewertungskriterien										Aufwandsschätzung	
Gesetzliche Vorgabe	Fehler	Eindeutigkeit	XÖV-Konformität	Erleichterung MB	Erleichterung AB	XMeld-Prozesse	Wartbarkeit	Fachlicher Aspekt	Detail	Modellierung	0,34
										Test	0,34
										Hersteller	0
										Betroffene Dokumente	
										Spezifikation	
										Has	1.7, 1.7.1
										Verwandte CRs	2011-300

Bewertet durch: KoSIT / HW

Bewertet am: 2011-10-18

Es müssen zusätzlich folgende Punkte bearbeitet werden:

1. Wollen wir „jetzt schon“ die Passagen in der Einleitung überarbeiten, die sich mit dem Verhältnis zwischen DSMeld und XMeld befassen (Es soll diesbezüglich eine Diskussion in der AG DSMeld geben oder gegeben haben).
2. Wenn wir das nicht „jetzt schon“ machen wollen: Braucht es einen neuen CR, in dem dieses Thema festgehalten wird?

Bewertet durch: EG W&P

Bewertet am: 2011-10-25

Der vom Verfasser vorgeschlagene Lösungsvorschlag soll in Release I umgesetzt werden, um der DSRV die nötige Rechtssicherheit in der Bearbeitung von XMeld-Nachrichten zu geben, bevor „das Meldewesen“ die bestehenden Unklarheiten das Verhältnis XMeld und DSMeld betreffend aufgeräumt hat.

Anfang 2012 soll im Expertengremium das Verhältnis zwischen XMeld und DSMeld aus Sicht des EG XMeld erarbeitet werden (vgl. Bewertung 2011-10-18). Hierfür sollen die bestehenden Textabschnitte den Ausgangspunkt bilden. Diese Sichtweise soll einfließen in die Diskussion der AG DSMeld.

Bearbeitung

Wartend auf:

Betrifft	Aktivität	Status Mod	Status Test
TO in EG12	Erarbeitung Verhältnis XMeld/DSMeld auf Tagesordnung Anfang 2012	2011-11-02	

	aufnehmen		
Spezifikation	Aufnahme des Important-Blocks in Kapitel 12.4 (vgl. 2011-10-25 1.)	2011-10-31	
Handlungsanweisungen	Fortschreiben der HAs 1.7 und 1.7.1 gemäß Bearbeitung vom 2011-10-25 Ziffer 2.	2011-10-31	
Spezifikation	Boole'schen Fixed-Value „true“ verwenden (vgl. 2011-10-31 Ziffer 3 und Bearbeitung 2011-11-10))	2011-11-20	

Bearbeitet durch: AG Modellierung

Bearbeitet am: 2011-10-25

1. Zu Beginn des Kapitels 12.4 wird innerhalb eines „Important-Blocks“ folgender Text aufgenommen:
 „Nach DSMeld sind die Vor-, Familien- und Geburtsnamen mit einem „+“ zu speichern, sofern sie zurecht nicht vorhanden sind. In XMeld wird diese Semantik abgebildet auf die Verwendung des boolschen Wertes „zurecht nicht vorhanden“. Entsprechend wird im gesamten DSRV-Kontext eine Nachricht zurückgewiesen, wenn ein Kindelement „type.vorname“ oder „type.nachname“ nicht spezifikationskonform befüllt ist. Spezifikationskonform bedeutet. Nur im Falle von zurecht nicht vorhandenen Vor- oder Nachnamen muss das Flag „zuRechtNichtVorhanden“ mit dem Wert „true“ übermittelt werden. Ein „+“ ist in keinem Fall zu übermitteln.“
2. In die Handlungsanweisungen zu XMeld 1.7 und 1.7.1 wird folgender Absatz aufgenommen:
 „In den XMeld Versionen 1.7 und 1.7.1 akzeptiert die DSRV neben dem Flag „zuRechtNichtVorhanden“ auch ein „+“ um zurecht nicht vorhandene Vor- und Nachnamen anzuzeigen.“
3. Für die Typen „type.vorname“ und „type.nachname“ wird technisch sichergestellt, dass das Flag „zuRechtNichtVorhanden“ nur den Wert „true“ annehmen kann

Bearbeitet durch: Ullrich Bartels

Bearbeitet am: 2011-10-31

In Bezug auf die Bearbeitung der AG Modellierung vom 2011-10-25 ergibt sich folgender Stand:

Zu Ziffer 1:

- Der sog. <important>-Block wurde zu Beginn von 12.4 aufgenommen, die Versionshistorie fortgeschrieben.

Zu Ziffer 2:

- Die Handlungsanweisungen zu 1.7 und 1.7.1 wurden ergänzt.

Zu Ziffer 3:

- Die Typen `type.gesetzlichervertreter.name`, `type.BZR.Nachname` sind Restriktionen vom Type `type.nachname` und wären von einer Änderung dieses Typs daher mitbetroffen. Im Rahmen von EG 11-12 ist zu bestätigen, dass die Änderung trotz dieses „Seiteneffekts“ durchgeführt werden soll.

Bearbeitet durch: AG Modellierung**Bearbeitet am: 2011-11-10**

Die Ziffer 3 aus der Bearbeitung vom 2011-10-31 wird trotz der Seiteneffekte bestätigt.

Bearbeitet durch: Ullrich Bartels**Bearbeitet am: 2011-11-20**

Die insgesamt vier betroffenen Datentypen, in denen das Kindelement zurechnichtvorhanden verwendet wird, wurden angepasst, die jeweiligen Versionshistorien fortgeschrieben.

Bearbeitet durch: Interne QS**Bearbeitet am: 2011-11-29**

Umsetzung in Handlungsanweisungen und Important-Block (12.4) überprüft, kleinere Änderungen erforderlich.

Bearbeitet durch: Ullrich Bartels**Bearbeitet am: 2011-12-02**

Sowohl in den Handlungsanweisungen als auch im important-Block am Anfang von Abschnitt 12.4 wurden Änderungen, die auf der internen QS besprochen worden sind, eingearbeitet. Eine Anpassung der Versionshistorie war nicht erforderlich.